Niederschrift
zur 9. Gemeinderatssitzung 2023 Crossen an der Elster
am 18. September 2023

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

Der Gemeinderat umfasst 13 Mitglieder, davon sind 12 anwesend:

Bürgermeister: Herbert Zimmermann
Gemeinderatsvorsitzender: Jens Lütke
Gemeinderatsmitglieder: Ralf Dölle, Andreas Handwerck, Wilfried Hebestreit, Jörg Henke, Marco Holze, Jan Pätzold, Carola Schober, Dieter Seyfarth, Steffen Sieler, Julius Stummhöfer
Es fehlt entschuldigt: -
Es fehlen unentschuldigt: -
Außerdem sind anwesend: Herr Bierbrauer, Frau Meißgeier, Herr Fuchs (Bürger)
Schrifführung: Frau Rosenstengel

SITZUNGSVERLAUF:

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Gemeinderatsvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Einladung mit der Tagesordnung war den Mitgliedern des Gemeinderates fristgerecht und ordnungsgemäß zugegangen. Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates sind 12 anwesend; somit ist die Versammlung beschlussfähig. Die Tagesordnung war den Mitgliedern des Gemeinderats mit der Einladung zugegangen. Es erfolgen keine Anmerkungen oder Änderungen; die Tagesordnung wird in der folgenden Form einstimmig genehmigt:

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

TOP 2: Vereidigung des Bürgermeisters

TOP 3: Bürgeranfragen

TOP 4: Genehmigung der Niederschriften der letzten Gemeinderatssitzungen

TOP 5: Beratungen und ggf. Beschlussfassungen:

5.1 Integriertes Energetisches Quartierskonzept (IEQK)

TOP 6: Mitteilungen und Verschiedenes

im Anschluss: nichtöffentlicher Teil:

TOP 7: Genehmigung der nichtöffentlichen Teile der Niederschriften der letzten Gemeinderatssitzungen (im Umlaufverfahren)

TOP 8: Mitteilungen und Verschiedenes

Herr Lütke informiert, dass zur letzten Gemeinderatssitzung am 17.08.2023 leider nur 5 Mitglieder des Gemeinderates anwesend sein konnten, da es ein schweres Unwetter gab. Die Versammlung war nicht beschlussfähig. Da aber Vertreter des ZWE und Vertreter der „EnergieWerkStadt“ geladen und anwesend waren, wurde die Sitzung durchgeführt. Ausführungen zu dieser Sitzung werden im Tagesordnungspunkt 5 besprochen und die nachzuziehende Beschlussfassung soll dazu erfolgen.

TOP 2: Vereidigung des Bürgermeisters

Die Wahl des Bürgermeisters für die Gemeinde Crossen an der Elster fand am 03.09.2023 statt. Herr Lütke informiert über die Wahlbeteiligung und über das Wahlergebnis. Herr Zimmermann hat die Bürgermeisterwahl mit 294 Stimmen gewonnen. Herr Kuhlmann (63 Stimmen) und Herr Fuchs (85 Stimmen) haben sich ebenfalls zur Wahl aufstellen lassen.

Es folgt die Vereidigung des Bürgermeisters durch das älteste Ratsmitglied Herrn Hebestreit. Die Eidesformel wird durch Herrn Hebestreit verlesen und Herr Zimmermann spricht sie nach. Damit ist Herr Zimmermann offiziell als Bürgermeister vereidigt. Es werden Glückwünsche ausgesprochen und ein Blumenstrauß überreicht.

Herr Bierbrauer informiert, dass Herr Zimmermann mit der heutigen Vereidigung zum Bürgermeister sein einfaches Gemeinderatsmandat verliert. Damit ist für den Gemeinderat festgestellt worden, dass es einen Nachrücker gibt. Die Verwaltung hat den Nachrücker angeschrieben. Er informiert weiter, dass Herr Hollstein als „Nachrücker“ in der nächsten Gemeinderatssitzung durch den Bürgermeister verpflichtet werden soll. Somit ist der Gemeinderat wieder vollständig besetzt.

TOP 3: Bürgeranfragen

Herr Fuchs, als Bürger der Gemeinde Crossen an der Elster, erkundigt sich nach dem Standpunkt des Gemeinderates bezüglich der derzeitigen Auslegung des „Regionalplans Ostthüringen“. Herr Lüdtker äußert sich zum Sachverhalt. Dieser Plan wurde innerhalb des Gemeinderates schon mehrmals besprochen. Der Gemeinderat lehnt in einigen Standpunkten diesen Raumordnungsplan ab. Herr Lüdtker erläutert die Standpunkte, welche zur Ablehnung führen. Der beabsichtigte „Kiesabbau“ ist eines der kritischen Themen. Die Ablehnung wurde bereits mit einem Gemeinderatsbeschluss untersetzt. Dies war der Tenor der letzten Jahre. Der Gemeinderat hat sich intensiv mit dieser Sache beschäftigt. Inwieweit es dem Gemeinderat und der Bürgerinitiative gelingt, diesen Raumordnungsplan noch einmal abzuändern, wird durch eine Genehmigungsbehörde festgestellt. Bis zum 25.09.2023 wird dazu durch den Bürgermeister und die Verwaltung eine Stellungnahme verfasst, welche die Meinung des Gemeinderates zum Ausdruck bringen soll. Wie die Chancen auf Abänderung stehen, ist nicht einschätzbar. Der Gemeinderat hofft, dass die Meinung der Mehrheit der Bürger/innen bei der Genehmigung zum regionalen Raumordnungsplan und bei der Genehmigung des Antrages auf Herstellung eines Gewässers durch Ausgießung berücksichtigt wird. Es gibt keine weiteren Anfragen.

TOP 4: Genehmigung der Niederschriften der letzten Gemeinderatssitzungen

Die Niederschriften der letzten Gemeinderatssitzungen vom 22.06.2023 und vom 17.08.2023 sind den Mitgliedern zugegangen. Herr Stummhöfer bittet um eine Ergänzung zum TOP 4 in die Niederschrift zur Sitzung am 17.08.2023. Die Anfrage der Fraktion „Die LINKE“ zu den Ursachen des Haushaltsdefizites wurde noch nicht beantwortet. Um diesen Sachverhalt/Kritik soll das Protokoll ergänzt werden. Herr Bierbrauer äußert sich dazu, dass die Beantwortung in Schriftform zur nächsten Sitzung vorliegen wird. Dies wird auch ein Tagesordnungspunkt der nächsten Sitzung werden. Es erfolgen keine weiteren Anmerkungen. Die Niederschrift vom 22.06.2023 wird mit 9 Stimmen dafür, 0 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen genehmigt. Die Tonbandaufzeichnungen der Sitzung sind zu löschen. Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 17.08.2023 wird mit 8 Stimmen dafür, 0 Gegenstimmen und 4 Stimmenthaltungen genehmigt. Die Tonbandaufzeichnungen der Sitzung sind ebenfalls zu löschen.

TOP 5: Beratungen und ggf. Beschlussfassungen

5.1 Integriertes Energetisches Quartierskonzept (IEQK)

Herr Lüdtker erläutert noch einmal, warum die Sitzung trotz der geringen Teilnehmerzahl stattgefunden hat. An diesem Tag herrschte ein Unwetter, jedoch waren die Vertreter des ZWE und Vertreter der „EnergieWerkStadt“ geladen und anwesend. Damit die Vertreter Stellung beziehen können, wurde die Sitzung durchgeführt. Die Ausarbeitungen zum Integrierten Energetischen Quartierskonzept (IEQK) wurden durch die Vertreter vorgestellt. Jedes Gemeinderatsmitglied hat diese Ausarbeitungen per E-Mail zugeschickt bekommen und konnte sich darüber ausführlich informieren. Es begleitet die Gemeinde bereits seit 2 Jahren. Die Zuarbeit soll die Gemeinde nun in die Tat umsetzen. Es soll eventuell in Kooperation mit anderen Städten und Gemeinden, die dieses Projekt durchgeführt haben, eine gemeinsame Stelle installiert werden, um die Bürger/innen zu Umsetzungsmöglichkeiten des Energetischen Quartierskonzeptes zu beraten. Die Bundesregierung hat dazu ein Gesetz beschlossen, welches besagt, dass jede Kommune verpflichtet wird ein energetisches Konzept zu erarbeiten. Die Gemeinde Crossen an der Elster ist in dieser Sache bereits Vorreiter und hat dieses schon umgesetzt. Zur Abrechnung der Fördermittel (95%ige Förderung) muss der dazugehörige Beschluss in dieser Sitzung gefasst werden. Herr Henke ergänzt die Ausführungen des Bürgermeisters. Ein einzusetzender „Energiemanager“, der dann für mehrere Gemeinden in Kooperation arbeiten soll, ist sehr wichtig. Herr Sieler führt weiterhin dazu an, dass mit der Erstellung des sogenannten „Quartiersatlases“ viel Zeit verbracht wurde und dass es bei diesem Konzept nicht nur um die reine energetische Entwicklung der Gemeinde geht, sondern um viele weitere wichtige Sachen, die zum Wohlbefinden der Bürger beitragen sollen. Es folgt die Beschlussfassung.

Beschluss - Nr. 32 / 2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Crossen an der Elster billigt das Integrierte Energetisches Quartierskonzept (IEQK) – Stand 17.08.2023.

Der Beschluss wird mit 11 Stimmen dafür, 0 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.

TOP 6: Mitteilungen und Verschiedenes

Ordnung und Sauberkeit in der Gemeinde

Es liegen mehrere Beschwerden zur Ordnung und Sauberkeit in der Gemeinde vor. Diese betreffen vor allem das Neubaugebiet. Das Hauptproblem ist die Abfuhr der Mülltonnen, welche schon seit geraumer Zeit nicht abgefahren wurden. Grund dafür ist, dass der Müll nicht getrennt wird. In der „gelben Tonne“ wird sämtlicher Unrat (Windeln, Küchenabfälle etc.) entsorgt, welcher in einer „schwarzen Tonne“ entsorgt werden müsste. Dies passiert aber nicht nur durch die neu zugezogenen ausländischen Bürger/ Flüchtlinge, sondern auch durch andere Personen, die dabei schon mehrfach beobachtet wurden. Folglich werden die Tonnen nicht abgefahren und es stapelt sich der Müll und Unrat auch neben den vollen Tonnen. Die Immobilien AG „Vivet“, welche die Wohnungen vermietet, ist verpflichtet die Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit zu gewährleisten. Frau Kertscher hat bereits mit dem Abfuhrunternehmen bezüglich einer Abfuhr der Tonnen/Müll gesprochen. Es ist für das Unternehmen kein Problem die Abfuhr vorzunehmen, allerdings nicht als „gelbe Tonne“ sondern als „schwarze/graue Tonne“. Die Abfuhr würde dann der „Vivet“ in Rechnung gestellt werden. Das Landratsamt hatte die Tonnen bereits vor einer Weile auf eigene Kosten abfahren lassen, aber das Landratsamt ist nicht dazu bereit noch einmal die Kosten dafür zu übernehmen. Frau Kertscher hat ebenfalls die „Vivet“ angeschrieben und diese dazu aufgefordert, sich um die Abfuhr der Tonnen kümmern. Es besteht erhöhter Handlungsbedarf, da sich bereits Ungeziefer zwischen den Müllbergen aufhält. Das Thema „Ordnung und Sauberkeit der Gemeinde“ soll Gegenstand der nächsten Sitzung werden.

Rechtsstreit mit einem Bürger der Gemeinde

Am 30.08.2023 wurde eine Anfrage zur gütlichen Einigung gestellt. Die gerichtliche Entscheidung liegt noch nicht vor.

Informationen zu den Wahlen 2024

Herr Bierbrauer informiert, dass am 26.05.2024 die Kommunalwahlen (Gemeinderatswahl, Kreistagswahl und Landratswahl) stattfinden. Am 09.06.2024 ist die Europawahl und am 01.09.2024 die Landtagswahl. Vom Landratsamt wird es Unterstützung geben bei der Stimmenauszählung.

Schloss Crossen

Herr Hebestreit fordert den Gemeinderat auf, sich mit der aktuellen Situation Schloss Crossen zu befassen. Da es viele Änderungen im Schlossverein gab, sollte man, um eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde zu gewährleisten, sich schnell und tiefgründig mit diesem Thema beschäftigen. Ein wichtiger Termin zur Vertragsänderung mit dem Schloss Crossen ist der 15.12.2023. Eine zügige Auseinandersetzung mit diesem Thema ist deshalb wichtig. Herr Lüdtker bittet die Fraktion24 zum Sachverhalt einen ordentlichen Antrag einzubringen.

Der Gemeinderatsvorsitzende bedankt sich bei den Gästen und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.